



Presseinformation

Jazzkonzert trifft Oldenburg Hauptbahnhof: Mit Gustav Mahler quer durch Deutschland reisen

Kunst- und Konzertreihe „Station to Station“ startet deutschlandweit • Auftakt-Konzert zum „Tag der Schiene“ am 15. September im Hauptbahnhof Oldenburg (Oldb) • Bund fördert Kultur in Bahnhöfen • DB setzt Format bis 2024 fort

(Oldenburg, 14. September 2023) Ein Konzert in der besonderen Kulisse des Oldenburger Hauptbahnhofs erwartet Reisende und Besucher:innen am 15. September. Hier beginnt die diesjährige deutschlandweite „Station to Station“-Tour durch fünf Bahnhöfe von Oldenburg über Hamm, Halle und Weimar bis nach Heidelberg. Ein sechsköpfiges Jazz-Ensemble tourt gemeinsam mit zwei Spoken-Word-Artists und interpretiert „Das Lied von der Erde“ von Gustav Mahler auf neue Weise. Das Programm hat der künstlerische Leiter Daniel Kühnel zusammen mit einem Team initiiert, konzipiert und organisiert.

Eine künstlerische Installation mit bis zu neun sogenannten „Holocircles“, die begleitendes Videomaterial dreidimensional im Raum schweben lassen, können Besucher:innen schon jetzt an den fünf Bahnhöfen entdecken. Der Leipziger Videokünstler Stefan Hurtig hat die Sequenzen für die Projektion nach der Musik von Mahler kreiert. Die Installation ist zusammen mit dem renommierten Büro für museale und urbane Szenographie „chezweitz“ in Berlin entstanden.

Alle Aufführungen und Installationen sind Teil der Kunst- und Konzertreihe „Station to Station“, die die Deutsche Bahn (DB) im Auftrag des Bundes und mit dessen Unterstützung in den Jahren 2022 bis 2024 veranstaltet. Ziel ist es, kulturelles Engagement im öffentlichen Raum zu fördern und bildende Kunst und Musik als wichtigen Baustein für das gesellschaftliche Leben vielen Menschen zugänglich zu machen.

Heiko Siemers, Bahnmanager für Oldenburg (Oldb) Hbf: „Mit dem Konzert schaffen wir auf Initiative des Bundes ein überraschendes Kulturangebot, das unseren Bahnhof zum Ort für künstlerischen Austausch und Begegnung macht. Unsere Reisenden laden wir ein, am Bahnhof zu verweilen, die Musik und die Szenerie auf sich wirken zu lassen und damit dem Alltag für einen Moment zu entfliehen.“

Daniel Kühnel, künstlerischer Leiter: „Gustav Mahlers ‚Lied von der Erde‘ ist eines der aufregendsten Werke der klassischen Musik und schildert die bedeutendste Reise jedes Menschen – die Reise durch das eigene Leben. Das von Station zu Station reisende Jazzensemble, das sich seit langer Zeit mit dem Werk auseinandersetzt, greift die Themen dieses Werks auf und interpretiert sie auf seine Art und Weise neu. So wollen wir Bahnfahrende und Bahnhofsbesucher:innen wieder

Tim Cappelmann
Leiter Kommunikation
Hamburg/Schleswig-
Holstein/Niedersachsen/
Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse.h
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

an die Möglichkeit erinnern, Reisen als menschlichen Zustand zu begreifen und plädieren für mehr Menschlichkeit in unserem von Schnelligkeit und Praktikabilität geprägtem Alltag.“

Alle Konzerte in den Bahnhöfen finden von 19 bis 20 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

- 15.09. – Hbf Oldenburg (Oldb)
- 17.09. – Hbf Hamm (Westf)
- 19.09. – Hbf Halle (Saale)
- 21.09. – Bhf Weimar
- 24.09. – Hbf Heidelberg

Für das Abschlusskonzert am 15. Oktober um 20 Uhr zieht das Ensemble vom Bahnhof ins Konzerthaus Freiburg. Hier wird „Das Lied von der Erde“ in seiner originalen Vollversion von Mahler unter der Leitung von Domingo Hindoyan wiedergegeben.

Die erste Konzertreihe im Herbst 2022 mit dem baltischen Kammerorchester „Kremerata Baltica“ fand im Hauptbahnhof Dresden ihren Abschluss. Für 2024 sind unter anderem weitere Konzerte, Videoinstallationen und Ausstellungen in Planung.

Zu den Musiker:innen: Durch die Neuinterpretation durch Jazzmusiker:innen und Spoken Word Artists holt „Station to Station“ Mahlers Werk in die Gegenwart. Das sechsköpfige Jazz-Ensemble besteht aus dem israelischen Kontrabassisten Haggai Cohen-Milo, dem irischen Gitarristen und E-Bassisten Simon Jermyn, dem Schweizer Klarinettenisten Claudio Puntin, dem israelischen Schlagzeuger Ziv Ravitz, dem US-amerikanischen Perkussionisten James Shipp und dem Schwarzwälder Trompeter und Pianisten Sebastian Studnitzky. US-Rapper Stimulus und der Berliner Hiphop-Künstler Amewu werden das Werk in deutscher und englischer Sprache begleiten und interpretieren.

Mehr Informationen unter station-to-station.net

Tim Cappelmann
Leiter Kommunikation
Hamburg/Schleswig-
Holstein/Niedersachsen/
Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse.h
twitter.com/DB_Presse